

Bericht aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 20. Februar 2019

I. Öffentlicher Teil

Durchführung von Kanaluntersuchungen im Stadtteil Menzingen

Vorstellung der Planung und Ausschreibungsbeschluss

Im Zuge des zunehmend umweltorientierten Denkens und Handelns erhält die umfassende Zustandsüberwachung von Kanalisationsnetzen eine immer größere Bedeutung. Aufgrund regelmäßiger und sorgfältiger Kontrollen kann der Betreiber von Entwässerungsnetzen beurteilen, inwieweit seine Abwasseranlagen den an sie gestellten Anforderungen genügen und in welchem Umfang Maßnahmen zur Verbesserung des Zustandes notwendig werden. Die Erkenntnis, dass die betriebliche Eigenkontrolle von Abwasserbehandlungsanlagen ein wirksames Instrument zur Verbesserung des Gewässerschutzes darstellt, hat in Baden-Württemberg auf der Grundlage des Wassergesetzes zum Erlass von Regelungen zur Eigenkontrolle für Betreiber von Entwässerungsnetzen geführt (Eigenkontrollverordnung - EKVO).

Auf Basis der Festlegungen in der EKVO wurden bereits in den Jahren 2000 bis 2005 alle Abwasserleitungen (Hauptkanäle) des Einzugsgebietes der Kläranlage Kraichtal überprüft. Die hierbei festgestellten Schäden wurden verschiedenen Zustandsklassen zugeordnet. Die erforderlichen Sanierungen wurden im Anschluss nach wasserwirtschaftlicher Dringlichkeit durchgeführt. Die EKVO legt weiterhin Fristen für Wiederholungsprüfungen fest. Danach müssen sanierte oder schadensfreie Misch- und Schmutzwasserkanäle alle 15 Jahre überprüft werden, ob sie den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Nachdem 2018 ein Teil (circa 65 %) des Kanalnetzes des Stadtteils Menzingen gereinigt, befahren und bewertet wurden, ist für dieses Jahr geplant, die restlichen Hauptkanäle, einschließlich aller Seitenanschlüsse dieses Stadtteils, zu überprüfen. Weiterhin ist vorgesehen, bei den Seitenanschlüssen, welche sich auf öffentlichem Bereich befinden, deren Lage zu orten, zu digitalisieren und im Anschluss in das Geographische Informationssystem der Stadt Kraichtal einzupflegen.

Von Seiten der Verwaltung ist vorgesehen, die Maßnahme öffentlich auszuschreiben sowie die erforderlichen Planungs- und Ingenieurleistungen an ein Ingenieurbüro zu vergeben. Mit den Ausführungsarbeiten kann aller Voraussicht nach im Juni begonnen werden.

Der Gemeinderat hat über die Durchführung von Kanaluntersuchungen im Stadtteil Menzingen beraten und der Ausschreibung und Durchführung der Maßnahme in seiner jüngsten Sitzung einstimmig zugestimmt.

Kosten

Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich rund 80.000 €. Für das Haushaltsjahr 2019 wurden im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Kraichtal, Betriebszweig „Abwasserbeseitigung“, 45.000 € sowie im Verwaltungshaushalt, im Unterabschnitt „Gemeindestraßen“, 35.000 € zur Durchführung von Kanaluntersuchungen im Stadtteil Menzingen entsprechend bereitgestellt.

Durchführung von Kanalinnensanierungen im Stadtteil Bahnbrücken

Vorstellung der Planung und Baubeschluss

Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung (EKVO) wurde in den Jahren 2000 bis 2010 in allen Ortskanalisationen des Einzugsgebietes der Kläranlage Kraichtal Schäden der

Zustandsklasse 0 und 1 komplett und der Zustandsklasse 2 teilweise beseitigt. Weiterhin wurde in den letzten Jahren im Zuleitungskanal auf den Gemarkungen Landshausen, Menzingen, Bahnbrücken, Gochsheim, Oberacker und Münzesheim die Sanierung der Schäden der Zustandsklasse 0 bis 3 fertiggestellt. Auf der Gemarkung Oberöwisheim wurde mit der Sanierung begonnen. Die EKVO legt weiterhin fest, dass bei sanierten oder schadensfreien Misch- und Schmutzwasserkanälen alle 15 Jahre eine erneute Überprüfung erfolgen muss. In diesem Zusammenhang erfolgte 2016 und 2017 im Stadtteil Bahnbrücken eine entsprechende Überprüfung. Hierbei wurden die Hauptkanäle sowie alle Seitenanschlüsse im öffentlichen Bereich gereinigt, optisch untersucht und bewertet sowie den entsprechenden Zustandsklassen zugeordnet.

Auf Grundlage dieser Auswertung und unter Berücksichtigung der entsprechenden Kostenannahmen ist in diesem Jahr geplant, im Stadtteil Bahnbrücken, die festgestellten Schäden der Zustandsklassen 0 und 1 komplett zu sanieren. In diesem Zusammenhang sollen in den zur Sanierung anstehenden Haltungen auch die weniger schadhaften Stellen korrigiert werden. „Insbesondere sind bei den vorgesehenen Leistungen Ablagerungen, Versinterungen, Risse und Undichtigkeiten mittels Einsatz von Kanalrobotern zu sanieren. Diesbezüglich wird für die Beseitigung von Ablagerungen und Versinterungen entsprechendes Fräswerkzeug eingesetzt“, berichtete Thomas Däschner vom Sachgebiet Hoch- und Tiefbau im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung. Undichtigkeiten und Risse werden mit Kurzlinern und Edelstahlmanschetten abgedichtet. Die Sanierung der Schachtbauwerke gegen eindringendes Grundwasser erfolgt mit speziellen Spachtelmassen.

Die erforderlichen Leistungen sollen öffentlich ausgeschrieben werden. Mit den Ausführungsarbeiten kann aller Voraussicht nach im Juni begonnen werden.

Der Gemeinderat hat über die Kanalinnensanierungen im Stadtteil Bahnbrücken eingehend beraten und der Ausschreibung und Durchführung der Maßnahme einstimmig zugestimmt.

Kosten

Die Gesamtkosten für die Durchführung der Maßnahme im Stadtteil Bahnbrücken belaufen sich auf voraussichtlich 310.000 €. Für das Haushaltsjahr 2019 wurden im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Kraichtal, Betriebszweig „Abwasserbeseitigung“, 265.000 € sowie im Verwaltungshaushalt, im Unterabschnitt „Gemeindestraßen“, 45.000 € zur Durchführung von Kanalinnensanierungen im Stadtteil Bahnbrücken bereitgestellt. Der Kostenanteil, welcher für die Sanierung von Schäden mit Fremdwassereintritt anfällt, kann teilweise mit der Abwasserabgabe verrechnet werden.

Information über eine Eilentscheidung des Bürgermeisters bezüglich der Ausschreibung von Verpflegungsleistungen an der Gemeinschaftsschule Kraichtal

Seit dem Schuljahr 2014/2015 übernimmt die AWO Soziale Dienste gGmbH die Mittagsverpflegung der Schüler an der Markgrafen-Gemeinschaftsschule Kraichtal. Die Schulverpflegung muss öffentlich ausgeschrieben und nachvollziehbar vergeben werden. Für das Schuljahr 2019/2020 steht dieser Prozess an der Gemeinschaftsschule nun an. Bis zum Schuljahresbeginn 2019/2020 wird die Gemeinschaftsschule einschließlich der neuen Mensa und Ausgabeküche aller Voraussicht nach fertiggestellt sein. Um eine rechtssichere Ausschreibung und Vergabe zu gewährleisten, konnten zwei Expertinnen gewonnen werden, die im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit bis zum Schuljahresbeginn 2019/2020 bereit sind, die Stadt Kraichtal bei dem komplexen Vergabeverfahren zu unterstützen. Im Haushalt 2019

fehlende Haushaltsmittel hatte Bürgermeister Ulrich Hintermayer außerplanmäßig Ende Januar 2019 bereits durch eine Eilentscheidung genehmigt. „Diese Vorgehensweise war notwendig, da sonst keine rechtzeitige Auftragserteilung an die beiden Expertinnen möglich gewesen wäre und sich der Vergabeprozess in zeitlich nicht vertretbarer Art und Weise nach hinten verschoben hätte“, begründete Bürgermeister Ulrich Hintermayer in der Sitzung die Vorgehensweise und führte weiter aus: „Unter der Prämisse, mit dem neu ausgewählten Caterer zum Schuljahresbeginn 2019/2020 starten zu können, liegt uns zwischenzeitlich ein straffer Zeitplan vor. Es ist uns innerhalb dieses Zeitplanes möglich, die Einhaltung fixer Termine und rechtlich bindender Fristen zu gewährleisten und dem dringenden Wunsch der Verwaltung nach Beteiligung der Fraktionen, der Schulleitung sowie der Elternvertretung nachzukommen. Die genannten Personengruppen erhalten die Möglichkeit, sich mit ihren Anregungen und Wünschen an der Entscheidungsfindung rund um das Thema Verpflegung an der Gemeinschaftsschule Kraichtal zu beteiligen. Hierzu hatte bereits ein „Runder Tisch“ Verpflegung GMS Kraichtal am 19. Februar stattgefunden, der die Komplexität des Themas im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung verdeutlicht hat. Das daraus sich ergebende Verpflegungskonzept wird der Gemeinderat in seiner Sitzung im April beschließen.“

Der Gemeinderat hat die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen und sich für den am Vortag abgehaltenen aufschlussreichen „Runden Tisch“, bei dem alle Fraktionen vertreten waren, bedankt. Demnach seien die Kosten für die Verfahrensbegleitung durch externe Unterstützung aufgrund der zahlreichen rechtlichen Stolpersteine im Verfahren sowie bei der Frage nach einem gesundheitsförderlichen und schmackhaften Mittagessen zur Versorgung unserer Schülerinnen und Schüler angemessen.

Kosten

Es fallen außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von rund 13.000 € an.

Vergabe der Arbeiten für die Erstellung eines Starkregenrisikomanagementkonzeptes

Am 7. November 2018 hat der Gemeinderat die Verwaltung mit der Erstellung eines Konzeptes zum Starkregenrisikomanagement beauftragt. In der Zwischenzeit wurden drei Angebote von zertifizierten Ingenieurbüros angefragt; zwei wertbare Angebote sind eingegangen.

In den Vergabegesprächen zeigte sich, dass das vorgegebene Leistungsverzeichnis nicht in allen Punkten für Kraichtal ausreichend ist. Um fundierte und verwertbare Ergebnisse zu erzielen, sind nach Ansicht der Verwaltung zusätzliche Leistungen nötig, die optional beauftragt werden können:

- Zusätzliches Leistungspaket „Ortstermine und Besprechungen:

In einer flächenhaft großen Gemeinde mit neun Stadtteilen sind deutlich mehr Ortstermine an einzelnen Problempunkten notwendig, als zum Beispiel in Stadtgemeinden oder flächenhaft kleineren Gemeinden. Gleiches gilt für Besprechungstermine, an denen die jeweiligen Ergebnisse diskutiert und verifiziert werden sollen.

- Zusätzliches Leistungspaket „Erosionsszenarien“:

Bei den Starkregenereignissen des letzten Jahres und seither bei nahezu jedem Regenereignis, bereitet angeschwemmter Schlamm Probleme, verursacht Schäden und Kosten. Aus Sicht der Verwaltung ist deshalb neben der Untersuchung der zu erwartenden Wassermengen bei Starkregenereignissen in Kraichtal besonders der Abtrag von Erdmaterial, also die Erosion sowie die Verlagerung des Materials, bis in die Ortschaften hinein, von Interesse.

- Zusätzliches Leistungspaket „Detaillierte Untersuchung von ausgewählten Bereichen und Objekten sowie die Erstellung von Steckbriefen“:
Die Beauftragung dieser Detailanalysen kann auch während der laufenden Arbeiten noch vergeben werden, soweit dieses als notwendig erachtet wird. Die Kosten sollten bereits im Förderantrag enthalten sein, um Förderausfälle zu vermeiden.
Der Gemeinderat hat nach ausführlicher Beratung die Arbeiten für die Erstellung eines Starkregenrisikomanagementkonzeptes an den günstigsten Bieter mit großer Mehrheit (eine Gegenstimme) vergeben; ebenso den Auftrag zu ergänzenden Untersuchungen zum Thema Erosion an denselben Anbieter.

Kosten

Das Gesamtpaket umfasst ein Auftragsvolumen von rund 149.000 €. Auch die oben beschriebenen Zusatzleistungen sind förderfähig. Der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 38.854,72 € mehrheitlich (eine Gegenstimme) beschlossen.

Foto einfügen

BU: Die Starkregenereignisse im Sommer des vergangenen Jahres haben im Kraichgau ihre Spuren hinterlassen; hier: Gewinn „Beim alten See“ in Oberöwisheim.

Technischer Ausschuss

Nachbesetzung eines Mitgliedes

Nach dem Ausscheiden von Herrn Herbert Fürstenberger ist für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Mitgliedschaft im Technischen Ausschuss neu zu besetzen. Für die Fraktion werden künftig Herr Wolfgang Bauer und Herr Angelo Castellano jeweils einen Sitz inne haben. Stellvertreter ist jeweils Herr Rudi Schmiederer. Der Gemeinderat hat der Besetzung einstimmig zugestimmt.

Allgemeine Finanzprüfung der Stadt Kraichtal und der Eigenbetriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof der Jahre 2012 bis 2015 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg / Unterrichtung nach § 114 Abs. 4 Gemeindeordnung über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichts

Der Gemeinderat hat vom wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichts der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) vom 19. April 2017 über die Allgemeine Finanzprüfung der Stadt Kraichtal und dessen Eigenbetriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof der Haushalts- bzw. Wirtschaftsjahre 2012 bis 2015 Kenntnis genommen.